

Der Stein der Weisen

Heiliger Himmel: nicht endende Wonnen.
Eine Unzahl von Sternen: goldene Sonnen.
Heilige Bäume: Wälder auf Erden.
Heilige Meere! Leben soll werden:
Immer im glänzenden, ewige Schein!

Unheilige Wesen, die da existieren,
die sich selber zu Königen küren,
die alles befallen was es nur gibt...
Ist denn da niemand der aufrichtig liebt?
Ehrt die Vernunft durch bescheidenes Sein!

Schändliche Fratzen, die alles begehren
was sich nicht helfen kann oder wehren -
ihr vernichtet den wertvollsten Besitz!
Hirn eines Menschen, wo ist dein Sitz?
Teuflische Seelen sind sie – unrein!!

Hochgiftiger Glaube, gefährliche Sätze
gebieten den Geistern „Auf eure Plätze!
Holt was euch nicht zusteht und lacht,
denn was ihr achtet, das ist nur die Macht!“
In Wirklichkeit seid ihr verkommen und klein!

Mit der Urkraft des Universums verbunden
hat der Denker die Jetzt-Zeit gefunden -
von wo aus er die Schöpfung versteht,
die ständig erwacht und nichts übergeht...
Dies ist der Weisen edelster Stein!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)